

436587-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Postbeförderung auf der Straße – Postdienstleistungen StA Hanau

OJ S 126/2025 04/07/2025

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Land Hessen, vertreten durch das Hessische Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung -Zentrale Beschaffung- (HCC-ZB)

E-Mail: beschaffung@hcc.hessen.de

Rechtsform des Erwerbers: Regionale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Postdienstleistungen StA Hanau

Beschreibung: Rahmenvereinbarung Beförderung von Ausgangspost (§ 3 Nr. 6 PostG), Eingangspost (Postfachleerung) für die Staatsanwaltschaft Hanau

Kennung des Verfahrens: a39dcfb4-9d29-4577-b134-fedc18347499

Interne Kennung: VG-0437-2025-0185

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 60160000 Postbeförderung auf der Straße

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Katharina-Belgica-Straße 2

Stadt: Hanau

Postleitzahl: 63450

Land, Gliederung (NUTS): Main-Kinzig-Kreis (DE719)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Folgende Konzepte sind zwingend mit dem Angebot einzureichen; eine Nachforderung ist ausgeschlossen: Bericht über den Betriebsablauf (Darstellung der ordnungsgemäßen Ausführung von Briefzustellungen (Abholung, Transport, Sortierung, Weiterleitung, Zustellung sowie Rückleitung nicht zustellbarer Briefsendungen) im Hinblick auf den seitens des Auftraggebers gewünschten Zustellungszeitpunkt. Soweit erforderlich sind Unterschiede darzustellen, die sich bei Briefzustellungen durch den Einsatz von Unterauftragnehmern/Subunternehmern und anderen Postdienstleistern ergeben.), Strategien im Umgang mit kurzfristig hohen Beförderungsstückzahlen (Anfallspitzen), Reaktionsmanagement mit einer Darstellung der Vorgehensweisen zur Erlangung des Zutritts zu innen liegenden Hausbriefkastenanlagen und bei Nichtermittelbarkeit des Empfängers, Qualifikation des für die Beförderung eingesetzten Personals mit Angaben zu

vorgenommenen und vorgesehenen Schulungsmaßnahmen, Dauer und Intervalle der Schulungsmaßnahmen, Möglichkeiten des einzelnen Mitarbeiters des Bieters, fachlichen Rat bei aktuellen Problemen der Leistungserbringung einzuholen, Qualitätssicherungsmaßnahmen mit Angaben zu Kontrollunternehmen und -einrichtungen, Kontrolldichte (Anzahl der Kontrollen und deren zeitlichen Abstände), Kontrollschema, Fehlerbeseitigungs- und Korrekturverhalten des Kunden- und Servicemanagements, Kunden- und Servicemanagement mit Angaben zum Personaleinsatz, zu Ablauf und Ansprechzeiten bei Sachstandsanfragen, durchschnittliche Dauer zur Beantwortung einer Sachstandsanfrage der Abholstellen und Reaktionszeit bei Klärungsfällen, Maßnahmen bei Ausfall von Personal oder Ausrüstung/Ausfallsicherheit Auf Aufforderung: Nachweise von Testergebnissen für Brieflaufzeiten Während der Vertragslaufzeit auf Aufforderung: Nachweise betreffend die Qualifikation der für die Ausführung von Briefzustellungen eingesetzten Mitarbeiter (durchgeführte und vorgesehene Schulungsmaßnahmen, Dauer und Intervalle der Schulungsmaßnahmen, Möglichkeiten des einzelnen Mitarbeiters des Auftragnehmers, fachlichen Rat bei aktuellen Problemen der Leistungserbringung einzuholen), aktuelle Führungszeugnisse Bei geplantem Einsatz von Nachunternehmern: Verzeichnis der Leistungen anderer Unternehmen (Vordruck 235) Bei Bildung einer Bietergemeinschaft: Erklärung betreffend Bietergemeinschaft gemäß den Anforderungen der Bewerbungsbedingungen (Vordruck 632EU/Ziffer 5) Vertragsstrafen: 1 % der Nettoauftragssumme der betroffenen Einzelleistung für jeden schuldhaften Verstoß gegen die vereinbarten Abholzeiten, sofern der vereinbarte Zeitpunkt oder der vereinbarte Zeitrahmen um mehr als 30 Minuten unter- oder überschritten wird. Die Vertragsstrafe ist auf 4 % der Abrechnungssumme begrenzt. Liegt nach der Antikorruptionsklausel der Leistungsbeschreibung ein Rücktrittsgrund vor, hat der Auftragnehmer dem Auftraggeber eine Vertragsstrafe zu zahlen, unabhängig davon, ob der Auftraggeber von seinem Rücktrittsrecht ganz oder teilweise Gebrauch macht. Die Höhe der Vertragsstrafe beträgt das 50-fache des Wertes der angebotenen, versprochenen oder gewährten Geschenke oder sonstigen Vorteile in Korruptionsfällen, höchstens jedoch 10 Prozent des vereinbarten Auftragspreises ohne Umsatzsteuer. Ist ein Wert nicht feststellbar, beträgt die Vertragsstrafe 10 Prozent des gesamten Auftragswertes ohne Umsatzsteuer. Schadenersatzansprüche bleiben unberührt.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

Bestätigung des Nichtvorliegens des Ausschlussgrundes durch Abgabe einer entsprechenden Eigenerklärung (Formular Eigenerklärung zur Eignung für Liefer- und Dienstleistungen)

Korruption: Bestätigung des Nichtvorliegens des Ausschlussgrundes durch Abgabe einer entsprechenden Eigenerklärung (Formular Eigenerklärung zur Eignung für Liefer- und Dienstleistungen)

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Bestätigung des Nichtvorliegens des Ausschlussgrundes durch Abgabe einer entsprechenden Eigenerklärung (Formular Eigenerklärung zur Eignung für Liefer- und Dienstleistungen)

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Bestätigung des Nichtvorliegens des Ausschlussgrundes durch Abgabe einer entsprechenden Eigenerklärung (Formular Eigenerklärung zur Eignung für Liefer- und Dienstleistungen)

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Bestätigung des Nichtvorliegens des Ausschlussgrundes durch Abgabe einer entsprechenden Eigenerklärung (Formular Eigenerklärung zur Eignung für Liefer- und Dienstleistungen)

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Bestätigung des Nichtvorliegens des Ausschlussgrundes durch Abgabe einer entsprechenden Eigenerklärung (Formular Eigenerklärung zur Eignung für Liefer- und Dienstleistungen)

Betrug: Bestätigung des Nichtvorliegens des Ausschlussgrundes durch Abgabe einer entsprechenden Eigenerklärung (Formular Eigenerklärung zur Eignung für Liefer- und Dienstleistungen)

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Bestätigung des Nichtvorliegens des Ausschlussgrundes durch Abgabe einer entsprechenden Eigenerklärung (Formular Eigenerklärung zur Eignung für Liefer- und Dienstleistungen)

Zahlungsunfähigkeit: Bestätigung des Nichtvorliegens des Ausschlussgrundes durch Abgabe einer entsprechenden Eigenerklärung (Formular Eigenerklärung zur Eignung für Liefer- und Dienstleistungen)

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Bestätigung des Nichtvorliegens des Ausschlussgrundes durch Abgabe einer entsprechenden Eigenerklärung (Formular Eigenerklärung zur Eignung für Liefer- und Dienstleistungen)

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Bestätigung des Nichtvorliegens des Ausschlussgrundes durch Abgabe einer entsprechenden Eigenerklärung (Formular Eigenerklärung zur Eignung für Liefer- und Dienstleistungen)

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: Bestätigung des Nichtvorliegens des Ausschlussgrundes durch Abgabe einer entsprechenden Eigenerklärung (Formular Eigenerklärung zur Eignung für Liefer- und Dienstleistungen)

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Bestätigung des Nichtvorliegens des Ausschlussgrundes durch Abgabe einer entsprechenden Eigenerklärung (Formular Eigenerklärung zur Eignung für Liefer- und Dienstleistungen)

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Bestätigung des Nichtvorliegens des Ausschlussgrundes durch Abgabe einer entsprechenden Eigenerklärung (Formular Eigenerklärung zur Eignung für Liefer- und Dienstleistungen)

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Bestätigung des Nichtvorliegens des Ausschlussgrundes durch Abgabe einer entsprechenden Eigenerklärung (Formular Eigenerklärung zur Eignung für Liefer- und Dienstleistungen)

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Bestätigung des Nichtvorliegens des Ausschlussgrundes durch Abgabe einer entsprechenden Eigenerklärung (Formular Eigenerklärung zur Eignung für Liefer- und Dienstleistungen)

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: Bestätigung des Nichtvorliegens des Ausschlussgrundes durch Abgabe einer entsprechenden Eigenerklärung (Formular Eigenerklärung zur Eignung für Liefer- und Dienstleistungen)

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Bestätigung des Nichtvorliegens des Ausschlussgrundes durch Abgabe einer entsprechenden Eigenerklärung (Formular Eigenerklärung zur Eignung für Liefer- und Dienstleistungen)

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: Bestätigung des Nichtvorliegens des Ausschlussgrundes durch Abgabe einer entsprechenden Eigenerklärung (Formular Eigenerklärung zur Eignung für Liefer- und Dienstleistungen)

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Bestätigung des Nichtvorliegens des Ausschlussgrundes durch Abgabe einer entsprechenden Eigenerklärung (Formular Eigenerklärung zur Eignung für Liefer- und Dienstleistungen)

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen: Bestätigung des Nichtvorliegens des Ausschlussgrundes durch Abgabe einer entsprechenden Eigenerklärung (Formular Eigenerklärung zu Russland-Sanktionen)

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Postdienstleistungen StA Hanau

Beschreibung: Beförderung der Ausgangspost (Briefsendungen gemäß § 3 Nr. 6 Postgesetz (PostG)) und hinsichtlich der Eingangspost die Postfachleerung für die Staatsanwaltschaft Hanau Umfang: - Gesamtumfang Ausgangspost: ca. 265.350 Stück - Postfachleerung /Eingangspost: werktägliche Postfachleerung (48 Monate) Die hier genannte Menge dient als kalkulatorische Annahme und umfasst das angenommene Vertragsvolumen für die maximale Vertragslaufzeit von 4 Jahren. Es ist mit einem Aufkommen von insgesamt ca. 265.350 Briefsendungen zu rechnen. Dem Auftraggeber steht zudem ein einseitiges Leistungsbestimmungserweiterungsrecht bis zu 20,00 % der Netto-Gesamtangebotssumme aus diesem Vergabeverfahren als Mehrbedarf (quantitative Leistungserweiterung) zu. Als maximale Höchstmenge, die über diese Rahmenvereinbarung abgerufen werden kann, werden 318.420 Briefsendungen festgelegt. Diese Menge ergibt sich aus dem geschätzten Sendungsaufkommen zuzüglich 20,00 % als Bedarfserweiterungsmenge. Der Versand muss klimaneutral erfolgen. Wird kein klimaneutraler Versand angeboten, führt dies zum Angebotsausschluss.

Interne Kennung: LOT-0000

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 60160000 Postbeförderung auf der Straße

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Stillschweigende Verlängerung zum 01.01.2027, 01.01.2028 und 01.01.2029 um jeweils ein weiteres Jahr (längstens bis 31.12.2029, maximale Vertragsdauer 4 Jahre). Datumsangaben sind vorbehaltliche Termine.

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/01/2026

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2026

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Informationen über frühere Bekanntmachungen:

Kennung der vorherigen Bekanntmachung: 326652-2025

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

Die Auftragsvergabe fällt in den Anwendungsbereich der Richtlinie 2009/33/EG des Europäischen Parlaments und des Rates (Richtlinie zur Förderung sauberer Fahrzeuge — CVD))

Die Rechtsgrundlage für CVD, um den anzuwendenden Typ von Vergabeverfahren festzulegen: Sonstiger Dienstleistungsvertrag

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Werkzeuge, Anlagen oder technische Ausrüstung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Firmenprofil: durchschnittliche Anzahl der angestellten Mitarbeiter aus dem Jahr 2024, durchschnittliche Anzahl der angestellten Zusteller aus dem Jahr 2024, Zahl und Personalstruktur der eingesetzten Zustellkräfte sowie der Führungskräfte im Bereich "Abwicklung Briefzustellung" in den letzten zwei Jahren mit Angaben zu den Anteilen der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Personen bei den eingesetzten Mitarbeitern, ggf. erforderliche Neueinstellungen bei Übernahme des Auftrags, bestehende technische Ausrüstung (z. B. Sortieranlagen mit Kapazitätsangaben usw.), Umfang des Fuhrparks (Anzahl, Art der Fahrzeuge), ggf. erforderliche Erweiterung der bestehenden technischen Ausrüstung oder des Fuhrparks, Erkennbarkeit als Briefzusteller nach außen (Dienstausweis, einheitliche Dienstkleidung, Dienstfahrzeug o. ä.), Maßnahmen zum Datenschutz (Zugang zu Betriebsstätten, Datenschutz während des Transports), Erläuterungen zum Hauptverantwortlichen/Ansprechpartner des hier in Rede stehenden Auftrags (Name, Qualifikation, bereits abgewickelte Projekte), Maßnahmindarstellung bei Ausfall von Personal oder Ausrüstung, Organisationsstruktur in Hessen und in den übrigen Bundesländern

Kriterium: Umweltmanagementmaßnahmen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung zur Datenabfrage nach § 8 Saubere-Fahrzeuge-Beschaffungs-Gesetz (SaubFahrzeugBeschG)

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Referenzen (siehe Vordruck): eine Liste mit geeigneten Referenzen über die in den letzten 3 Jahren erbrachten, wesentlichen Leistungen mit folgenden Angaben: Art der Leistung, Umfang, Empfänger (öffentliche und/oder private Empfänger) der Leistung, Ansprechpartner, Telefon, E-Mail-Adresse, Erbringungszeitpunkt, Wert (Referenzen sind dann geeignet, wenn diese in Art und Umfang dem hier zu vergebenden Auftrag entsprechen.)

Kriterium: Zertifikate von unabhängigen Stellen über Qualitätssicherungsstandards

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis des Qualitätsmanagements durch das Zertifikat DIN ISO 9001:2000 oder eine gleichwertige Zertifizierung

Kriterium: Informationssicherheit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung zum Datenschutz gemäß den Vorgaben des Leistungsverzeichnisses

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis für eine bestehende

Betriebshaftpflichtversicherung betreffend Personen-, Sach-, Vermögensschäden und insbesondere Schäden, die aus der Haftung auf Grund einer nicht erfolgten oder verspäteten Briefzustellung entstehen und sämtliche im Zusammenhang mit der Abholung, Beförderung sowie Rück- und Weitergabe der Briefsendungen und Unterlagen entstehenden und von dem Auftragnehmer verursachten oder mitverursachten Schäden (Mindestdeckungssumme je Schaden 1.000.000 Euro, Mindestdeckungssumme pro Versicherungsjahr 5.000.000 Euro): Der Nachweis kann durch Vorlage einer Kopie des Originalversicherungsscheins oder durch Vorlage eines Bestätigungsschreibens der Versicherungsgesellschaft über das Bestehen einer solchen Versicherung und ihre Laufzeit geführt werden. Soweit alle Briefsendungen zur

Zustellung ausnahmslos der Deutsche Post AG übergeben werden, ist hinsichtlich des Versicherungsnachweises ab Einlieferung bei der Deutsche Post AG ein Verweis auf die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Deutsche Post AG ausreichend.

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eintragung im digitalen Verzeichnis der Anbieter von Postdienstleistungen der Bundesnetzagentur nach §§ 4 ff. Postgesetz (PostG)

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualität

Beschreibung: Qualität

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 60

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://vergabe.hessen.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-196cf0c7a99-778dff57387157c1

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://vergabe.hessen.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 15/07/2025 12:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 44 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Nachforderung im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten des § 56 VgV

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 15/07/2025 12:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Bewerber/Bieter die nach § 5 HVTG erforderliche Verpflichtungserklärung abzugeben haben. Bei Bietergemeinschaften ist diese von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft einzureichen.

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammern des Landes Hessen bei dem Regierungspräsidium Darmstadt

Informationen über die Überprüfungsfristen: Auf die Rügepflichten gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 Nrn. 1 bis 4 GWB wird ausdrücklich hingewiesen, insbesondere auf die Frist des § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB. Danach ist ein Antrag auf Nachprüfung unzulässig, soweit nach Eingang der Mitteilung der Vergabestelle, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, mehr als 15 Kalendertage vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Land Hessen, vertreten durch das Hessische Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung - Zentrale Beschaffung- (HCC-ZB)

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Land Hessen, vertreten durch das Hessische Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung -Zentrale Beschaffung- (HCC-ZB)

8. Organisationen

8.1. ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: Land Hessen, vertreten durch das Hessische Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung -Zentrale Beschaffung- (HCC-ZB)

Registrierungsnummer: DE 212 133 546

Postanschrift: Rheingaustraße 186

Stadt: Wiesbaden

Postleitzahl: 65203

Land, Gliederung (NUTS): Wiesbaden, Kreisfreie Stadt (DE714)

Land: Deutschland

E-Mail: beschaffung@hcc.hessen.de

Telefon: +4961170384012

Fax: +49611327638412

Internetadresse: <https://vergabe.hessen.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammern des Landes Hessen bei dem Regierungspräsidium
Darmstadt
Registrierungsnummer: DE 812 056 745
Postanschrift: Wilhelminenstraße 1-3
Stadt: Darmstadt
Postleitzahl: 64283
Land, Gliederung (NUTS): Darmstadt, Kreisfreie Stadt (DE711)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@rpda.hessen.de
Telefon: +496151126603
Fax: +49611327648534
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

8.1. ORG-7005

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des
Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung
:
56049d8a-cb81-4f22-8d34-ba3e27f0cb8e-01
Hauptgrund für die Änderung
:
Aktualisierte Informationen
Beschreibung
:
Verlängerung der Angebotsfrist und Bindefrist

10.1. Änderung

Abschnittskennung: LOT-0000

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 82e86d9f-7dbe-4996-a3f9-5db0f6f792f8 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 03/07/2025 14:34:11 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 436587-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 126/2025

Datum der Veröffentlichung: 04/07/2025